

Das Wichtigste in Kürze

ZIELGRUPPE

Schüler*innen der Klassenstufen 5 bis 13 aller allgemeinbildenden Schulen, Schüler*innen an Berufsschulen und -kollegs sowie alle anderen Arten von Gruppen.

ORT

Für die Durchführung der Heldenakademie benötigen wir lediglich einen Klassenraum pro Gruppe, in dem ein Sitzkreis mit dem gesamten Klassenverband eingerichtet werden kann und ein kleines Außengelände. Dank unserer langjährigen Erfahrungen und der Arbeit mit verschiedensten Gruppen an unterschiedlichen Orten können wir sagen, dass die Durchführung der Heldenakademie an einem unbelasteten außerschulischen Ort einen zusätzlichen positiven Effekt auf die Teilnehmenden hat. Auf unserer Internetseite finden Sie eine Auswahl an Jugendherbergen und Jugendgästehäusern, die sich in der Vergangenheit bereits als geeignete Durchführungsorte bewährt haben. So bietet sich zum Beispiel auch die Einbettung der Heldenakademie in eine Klassenfahrt an. Gerne beraten wir Sie hierzu auch persönlich.

GRUPPENGROSSE

15 – 30 Personen

KOSTEN

2.250€ (750€ pro Tag)

Dank verschiedener Förderungen können wir unsere Workshops teilweise vergünstigt oder sogar kostenfrei für Schulklassen anbieten. Für nähere Informationen kontaktieren Sie uns gern.

Die Heldenakademie im Überblick

In unseren dreitägigen Heldenakademien stehen die Sensibilisierung für Entstehungsprozesse von Gewalt, Ausgrenzung und Mobbing, die Befähigung zum Eingreifen und die Etablierung eines prosozialen Normen- und Werterahmens gleichermaßen im Fokus.

So wird sowohl das Wertebewusstsein als auch die Sozialkompetenz und das Selbstvertrauen der Schüler*innen gestärkt. Eigenschaften, die eine wichtige Ressource für den Alltag der Schüler*innen darstellen und langfristig zu einer gewaltfreien und couragierten Gesellschaft beitragen.

 **Helden e.V.**
#nichtmitmir



Helden – Verein für Nachhaltige Bildung und Persönlichkeitsentwicklung e.V.
Bahnhofstraße 48 • 33602 Bielefeld • 0521 384 786 04 • info@helden-ev.de



Helden e.V.
#nichtmitmir

Helden- akademie

Couragiert einen Normen-
und Werterahmen schaffen,
in dem alle so sein können,
wie sie möchten.

Mit der Unterstützung von Professor Philip Zimbardo, dem Begründer des Stanford-Prison-Experiments, haben wir mit der Heldenakademie ein Workshopkonzept geschaffen, das auf einzigartige Weise verschiedene Ansätze der Erlebnispädagogik und Sozialpsychologie miteinander verbindet. Dabei stehen die Schüler*innen und ihre individuelle Klassensituation jedoch immer im Fokus der Heldenakademie. Die Prävention von (Cyber-)Mobbing stellt hierbei einen thematischen Schwerpunkt der Heldenakademie dar, der jedoch je nach Klasse variieren kann. Unsere Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die aktuellen Probleme der Klasse häufig erst während der Heldenakademie sichtbar werden.



Durch gezielt eingesetzte erlebnispädagogische Teamaufgaben fühlt sich die Heldenakademie für die teilnehmenden Schüler*innen durchgängig wie ein Abenteuer an.

Gleichzeitig können wir bestehende Konflikte aufdecken, auflösen und so nachhaltig die Klassengemeinschaft stärken. Die Wissensvermittlung über sozialpsychologische Effekte, die dazu führen, dass Einzelne ausgewählt, ausgegrenzt und fertiggemacht werden, und das direkte Erleben dieser durch Experimente, befähigt die Schüler*innen, zukünftig Warnzeichen früh zu erkennen und sich für ihre Mitschüler*innen einzusetzen. Die Etablierung einer positiven Feedbackkultur hilft den Jugendlichen, Kritik offen zu äußern und diese zukünftig anzunehmen und für ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung zu nutzen.

Gemeinsam mit den Jugendlichen schaffen wir schließlich einen Normen- und Werterahmen, in dem jede*r so sein kann, wie sie*er sein möchte; denn jede*r Einzelne ist für das Wohlergehen der anderen in der Klasse verantwortlich.



Der Helden e.V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, lizenzierter Partner des Heroic Imagination Project sowie zertifiziertes Mitglied im Bundesverband für Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

Mehr Informationen unter www.helden-ev.de.



Professor Philip Zimbardo,
Mai 2017 beim Budapest Family Summit